

Kältereport Nr. 30 /2023

geschrieben von Chris Frey | 24. Oktober 2023

Christian Freuer

Diesmal ohne große Vorbemerkung – die Meldungen sprechen für sich.

Meldungen vom 13. Oktober 2023:

Kaltlufteinbruch und Frühjahrs-Schnee in Südost-Australien

Eine kalte Luftmasse erfasst am Freitag und bis in die nächste Woche hinein den Südosten Australiens, lässt die Temperaturen weit unter den Durchschnitt sinken und beschert den Gipfeln der australischen Alpen eine späte Schneedecke.

Eine Polarfront wird ab heute über weite Teile von Tasmanien, Südaustralien, Victoria, den ACT und Queensland ziehen.

...

Die Kälte wird sich bis weit in die nächste Woche erstrecken und die Temperaturen um 4 bis 8 °C unter die jahreszeitliche Norm fallen lassen. In Thredbo und Mount Hotham werden in der Nacht zum Montag Tiefstwerte von -4 °C erwartet.

...

Schneepflüge in Wyoming nehmen Arbeit auf

Der Schneefall vom Donnerstag in Anchorage, Alaska, ist als die ersten Flocken der Saison in die Geschichte eingegangen.

Offiziell fielen am Vorhersagebüro des Nationalen Wetterdienstes 3 cm, während anderswo in der Stadt 6 cm fielen.

Die Schneerekorde in Anchorage reichen bis ins Jahr 1952 zurück. Laut den Büchern ist das durchschnittliche Datum für den ersten Schnee in der Stadt der 16. Oktober, was bedeutet, dass die ersten Flocken in diesem Jahr 2023 vier Tage zu früh kamen. Der früheste jemals aufgezeichnete erste Schnee war am 21. September 1996 (Sonnenminimum des 22. Zyklus), der späteste am 13. November 2002.

...

Link:

<https://electroverse.info/polar-outbreak-australia-first-snow-anchorage-wyomings-plow-trucks-are-out-el-nino/>

Meldungen vom 16. Oktober 2023:

Rekord-Frost in China

Außergewöhnliche Kälte hat in letzter Zeit weite Teile Chinas heimgesucht, vor allem die Provinz Qinghai auf dem tibetischen Plateau.

Der Hala-See hat am Wochenende den Höhepunkt der Kälte erlebt. Der Brackwassersee in den Qilian-Bergen erreichte am Sonntag, dem 15. Oktober, einen rekordverdächtigen Tiefstwert von -28,4 °C (für Mitte Oktober).

Es war nicht der einzige Ort, an dem anomale Kälte gemessen wurde. Viele dieser Messwerte sind als neue Rekord-Tiefstwerte für diesen frühen Zeitpunkt in der Saison registriert worden.

...

Trotz der einseitigen Fokussierung der Medien auf die Sommerhitze ist es in den meisten Teilen Asiens im Jahr 2023 außergewöhnlich kalt geblieben.

Ein Kälteeinbruch Ende April ließ die Temperatur in Nordchina auf ein noch nie dagewesenes Niveau sinken, als am 22. April an 241 Stationen die niedrigsten Tageshöchstwerte verzeichnet wurden, die jemals (in der zweiten Aprilhälfte) gemessen worden waren.

Zu der Kälte gesellte sich der sehr seltene Aprilschnee, und viele chinesische Städte verzeichneten die späteste Schneehäufung seit Beginn der Aufzeichnungen. In Shanxi zum Beispiel fielen Ende April 24 cm Schnee – ein neuer **Rekord** sowohl für die monatliche Schneehöhe als auch für die Dauer der Schneefälle.

Die Kälte und der Schneefall „kamen plötzlich“, so die Einheimischen.

...

Ausbreitung der mit Schnee bedeckten Flächen in Sibirien

Nördlich von China befindet sich ein kleines Land namens Russland, und auch hier herrschen kalte und schneereiche Bedingungen, insbesondere in Sibirien.

In der russischen Stadt Batagaj-Alyta an der Ostflanke des Werchojansk-Gebirges zum Beispiel wurde es am Wochenende -29,8 °C kalt. Damit ist Delyankir mit -21°C die niedrigste russische Temperatur der Saison.

„In den letzten drei aufeinanderfolgenden Nächten ist die Temperatur im

Dorf Delyankir unter -20C gefallen“, berichtet gismeteo.ru, was für Mitte Oktober sehr ungewöhnlich ist.

Auch in Ostjakutien wurde „eine permanente Schneedecke [bis zu 26 cm]“ beobachtet. Dies ist auf der NOAA-Karte für Schnee und Eis der nördlichen Hemisphäre zu sehen, auf der 40 % Russlands unter Schnee liegen.

...

Monatlicher Kälterekord in Myanmar gebrochen

Letzte Woche wurde das südostasiatische Land Myanmar (ehemals Birma) von Rekordkälte heimgesucht.

In Maungdaw im Bundesstaat Rakhine sank die Temperatur auf 17,3 °C und unterbot damit die bisher niedrigste Oktobertemperatur in der Stadt, die am 31. Oktober 1985 (Sonnenminimum des 22. Zyklus) mit 18,5 °C gemessen wurde.

Europas Polareinbruch

Der prognostizierte Polareinbruch in Europa hat wie erwartet begonnen, und in UK wurden am Wochenende -4°C gemessen.

Das Dorf Shap in Nordengland registrierte in den frühen Morgenstunden des Sonntags -4°C – eine extrem niedrige Temperatur für diese Jahreszeit und wahrscheinlich ein Rekordtief für Mitte Oktober (obwohl ich dies noch nicht verifizieren konnte).

In allen Regionen von UK wurden am Wochenende Temperaturen unter dem Gefrierpunkt gemessen.

Sogar in London und Südostengland wurde am 15. Oktober eine sehr anomale Temperatur von -1,1 °C gemessen.

...

Link:

<https://electroverse.info/record-cold-china-snow-in-siberia-cold-myanmar-europes-polar-plunge/>

Meldungen vom 17. Oktober 2023:

Schneedecke auf der Nordhemisphäre schon jetzt ausgedehnter als im Mittel

Nach dem gestrigen Bericht über die zunehmende Schneedecke in Asien liegen nun die ersten Daten des finnischen Meteorologischen Instituts über die Gesamtschneemasse der nördlichen Hemisphäre vor, und sie liegen über dem Durchschnitt:

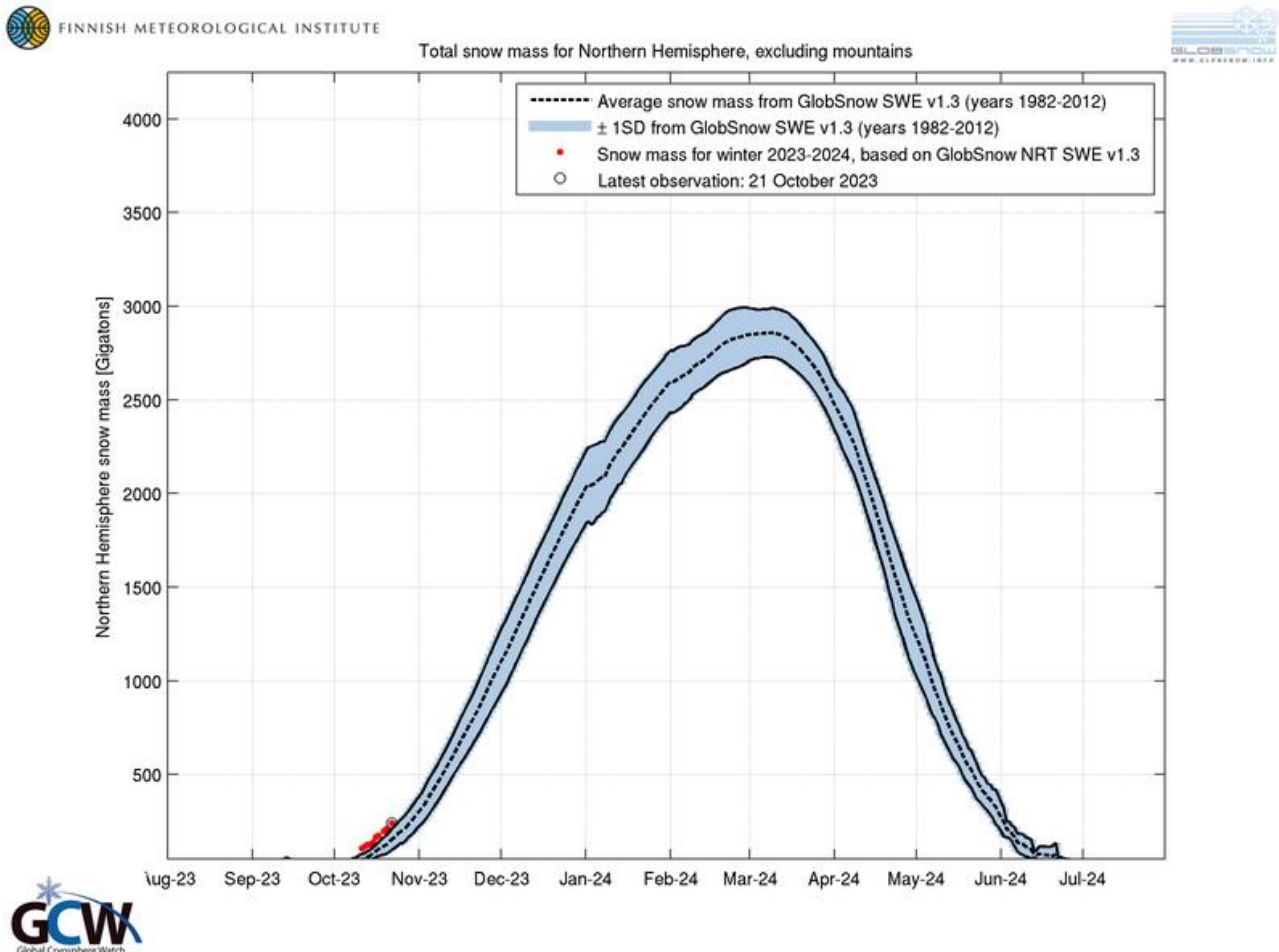


Abbildung: Die neueste SNOW-Graphik des FMI, jüngster Messpunkt 21. Oktober 202. [Quelle](#)

Dieses Diagramm 'schließt die Berge aus', was wichtig ist, wenn man die neuesten phantastischen Träumereien der Alarmisten bekämpfen will; das heißt, dass der Schnee in hohen Lagen nun zunehmen soll, wo er vorher nicht lag, und zwar unter den Szenarien der globalen Erwärmung, weil die Atmosphäre mehr Feuchtigkeit enthält und die höchsten Berggipfel noch kalt genug für Schnee sind.

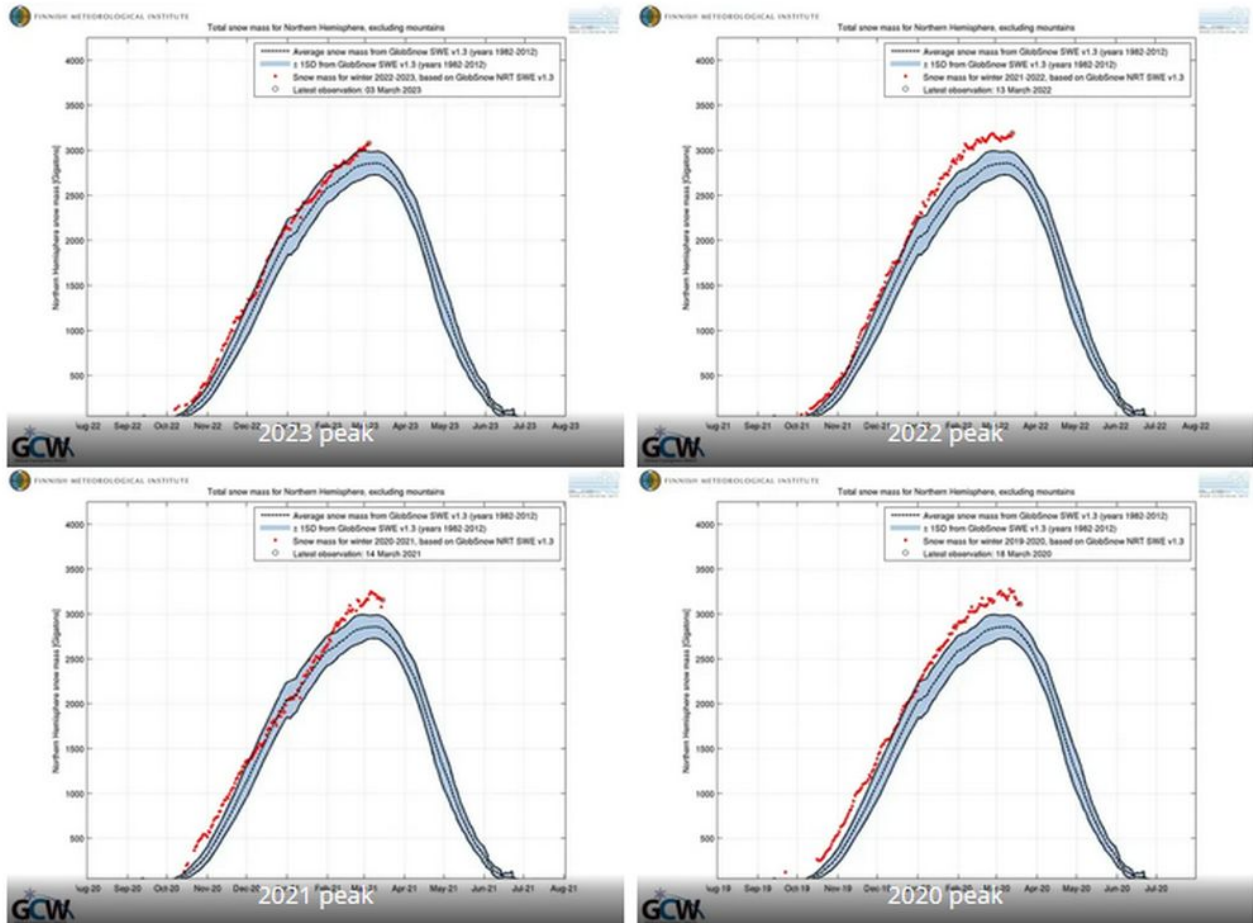
...

Wenn man ehrlich nach der Wahrheit suchen würde, hätte man die AGW-Theorie schon vor vielen Monden verworfen oder zumindest drastisch überarbeitet.

Schaut euch die Grafik an, Alarmisten.

Schaut euch die Diagramme der letzten Jahre an.

Hier sind vier:



...

St. Paul (Minnesota) veranstaltet nach dem historischen Winter 2022-23 den ersten „Schneegipfel“ überhaupt

Der Winter steht vor der Tür, und viele Nordamerikaner erholen sich noch immer von den Schneemassen des letzten Jahres. Die Straßen frei zu halten, war eines der größten Probleme, das von Küste zu Küste Kopfzerbrechen bereitete.

St. Paul, die Hauptstadt von Minnesota, hat die Dale Street Garage zum Schauplatz des allerersten „Schnee-Gipfel“ gemacht, der den Einwohnern von St. Paul die Möglichkeit geben soll, mit den Verantwortlichen der Stadt und den Straßenmeistereien darüber zu diskutieren, wie man sich in diesem Jahr besser auf Schnee vorbereiten kann.

Im vergangenen Winter brach St. Paul – wie viele andere Orte in den USA

auch – seinen Rekord für Schneefall: Im Laufe der Saison fielen über 230 cm des weißen Zeugs, was fast doppelt so viel ist wie der saisonale Durchschnitt der Stadt.

...

Schnee-Rekorde fallen in Nordindien

In den höheren Lagen des indischen Bundesstaates Himachal Pradesh wurde mit dem frühen Wintereinbruch eine Schneehöhe von 30 cm gemessen.

Im gesamten Bundesstaat Shimla gab es zu Beginn der Saison beeindruckende Schneemengen, die sich unter anderem in Rohtang, Madhi, Lakkar Mandi, Dalhousie und Kullu ansammelten, wobei in Jalodi Jot 12 cm zusammenkamen.

Besonders beeindruckend ist, dass in der Landeshauptstadt Narkanda und auf dem Hatu Peak der erste Oktoberschneefall in der Geschichte des Landes verzeichnet wurde. Auf dem Shikari Devi in Mandi fielen 10 cm, womit ein seit 40 Jahren bestehender Schneerekord gebrochen wurde.

...

Die Temperaturen in dieser Region der Welt sind in den letzten Tagen um etwa 12 Grad unter die Jahreszeitennorm gefallen, wobei „morgens und abends starke Kälte zu spüren war“, so ein lokaler Bericht von himtimes.com.

...

Link:

<https://electroverse.info/snow-mass-above-us-ski-industry-st-paul-snow-summit-record-india-snow/>

Meldungen vom 18. Oktober 2023:

Neue Frost-Rekorde in Yakutien, Russland

Sacha, offiziell die Republik Sacha (auch Jakutien genannt), ist die größte Republik Russlands und liegt im Fernen Osten des Landes am Arktischen Ozean. Und obwohl der Herbst erst vor kurzem über die Region hereingebrochen ist, haben bereits harte Fröste von -30 °C eingesetzt.

Wir haben den Temperatursturz in Sibirien in letzter Zeit verfolgt (ebenso wie den zunehmenden Schnee)...

Von den ersten -10°C in der Region, Verkhojansk (-10,1°C) am 23. September (die frühesten -10°C in 15 Jahren), bis zu den ersten -20°C in

Russland, Delyankir (-21°C/) am 9. Oktober (ebenfalls früh).

In dieser Woche ist es Oymyakon, das für Schlagzeilen sorgt. Das Dorf in Jakutien, in dem sich die Wetterstation „Kältepol“ befindet, erreichte am 17. Oktober einen Tiefstwert von -33°C: Russlands niedrigste Temperatur zu Beginn einer Saison seit 30 Jahren, berichtet die russische Wetterseite gismeteo.ru.

...

Sibiriens Trend zur Kälte geht einher mit beeindruckenden und großflächigen Schneefällen.

...

Selbst der Alarmisten-Blog wetteronline.de hat dazu am 23. Oktober eine Meldung hier.

Und dann noch das hier:

Kalifornier erhalten verlängerte Steuerfristen aufgrund historischer Winterschneefälle

In diesen Tagen der katastrophalen Erwärmung und der Schneelosigkeit musste das Finanzamt aufgrund der rekordverdächtigen Schneestürme, die zu Beginn des Jahres über Kalifornien hinweggefegt sind, die Fristen für die Steuererklärung und -zahlung für die meisten kalifornischen Steuerzahler verlängern.



Rekordschneefälle begruben Häuser und Geschäfte unter sich. Globale Erwärmung auf kalifornisch.

Es folgt noch ein Beitrag zu Sonnenstürmen.

Link:

<https://electroverse.info/rare-frosts-russia-californians-winter-snow-solar-storms-and-grand-solar-minimums/>

Meldungen vom 19. Oktober 2023:

Kanadas frühestes Erreichen der -30°C-Marke seit 2017

Nach Russland hat auch Kanada die ersten -30 °C der Saison registriert, und wie in Russland kam dies sehr früh.

Am Morgen des 18. Oktober wurde in Eureka, Nunavut, ein Tiefstwert von -30,2 °C gemessen – der früheste kanadische Wert von -30 °C seit 2017.

...

Auch das hier soll dem Leser nicht vorenthalten werden – es ist wieder einmal beschämend, dass man auf auswärtige Medien zurück greifen muss, um so wesentliche Nachrichten aus unserem Land zu hören oder zu lesen! Da ist es vielleicht doch gut (?), dass die erwähnte Kältewelle bei uns nur von kurzer Dauer war.

Kälteeinbruch zwingt Deutschland zum Anfahren von Reserve-Kohlekraftwerken

Wie [Bloomberg](#) kürzlich berichtete, hat Deutschland ein Reserve-Kohlekraftwerk in Betrieb genommen, um den Energiebedarf zu decken, während der erste richtige Kälteeinbruch der Saison in der Region auftrat.

Das Kraftwerk – der LEAG-Block F in Jänschwalde mit einer Kapazität von 500 Megawatt – wurde von der deutschen Regierung gebeten, am vergangenen Sonntag mit der Stromerzeugung zu beginnen, um die deutsche Versorgung nach dem Vorstoß von Luftmassen arktischen Ursprungs in Europa zu unterstützen.

Auch dieses Kraftwerk wurde im vergangenen Winter in Betrieb genommen, bevor es im Juli eingemottet wurde. Die historische Energiekrise des letzten Jahres zwang Deutschland dazu, seine Abhängigkeit von der Kohle zu erhöhen, nachdem die Lieferungen von russischem Pipeline-Gas unterbrochen wurden, berichtet Bloomberg.

Der deutsche Wirtschaftsminister Robert Habeck sagte kürzlich in einem Interview, dass die Regierung im nächsten Winter (2024-25) keine alten Reservekraftwerke reaktivieren müsse – was optimistisch erscheint. Es ist Mitte Oktober, und schon jetzt erweist sich Deutschlands unüberlegte Umstellung auf erneuerbare Energien als unzureichend. Wie Bloomberg berichtet, belasten die geringe Sonneneinstrahlung und der Mangel an Wind das Stromnetz.

...

Es folgt noch ein Beitrag zu Vorgängen der irdischen Magnetosphäre.

Link:

<https://electroverse.info/canadas-30c-germany-coal-rare-pure-sign-wave-magnetosphere/>

Meldungen vom 20. Oktober 2023:

Frühwinterlicher Schnee in Bhaderwah, Nordindien

In letzter Zeit wurde Nordindien von winterlichen Tiefstwerten und rekordverdächtigen Schneefällen heimgesucht.

Im Bundesstaat Shimla gab es Anfang der Woche in der Landeshauptstadt Narkanda und auf dem Hatu Peak den frühesten jemals gemessenen Schneefall. Mit 10 cm auf dem Shikari Devi wurde dort ein 40 Jahre alter Rekord gebrochen.

...

Den Daten zufolge kühlt sich Indien ab.

Eine aktuelle Studie des IITM hat gezeigt, dass die „Kältewellen“ in den letzten zehn Jahren zugenommen haben: „In den meisten Jahrzehnten von 1951 bis 2011 wurden in diesen Regionen im Durchschnitt 2 bis 5 Kältewellentage pro 10 Jahre verzeichnet, aber im letzten Jahrzehnt (bis 2021) stieg diese Zahl auf fast 5 bis 15 Tage.“

Es folgt noch je ein Beitrag zum ersten bevor stehenden großen Wintersturm in den USA, zu einer neuen Aktivisten-Studie bzgl. Hurrikanen und zur derzeit geringen Sonnenaktivität.

Link:

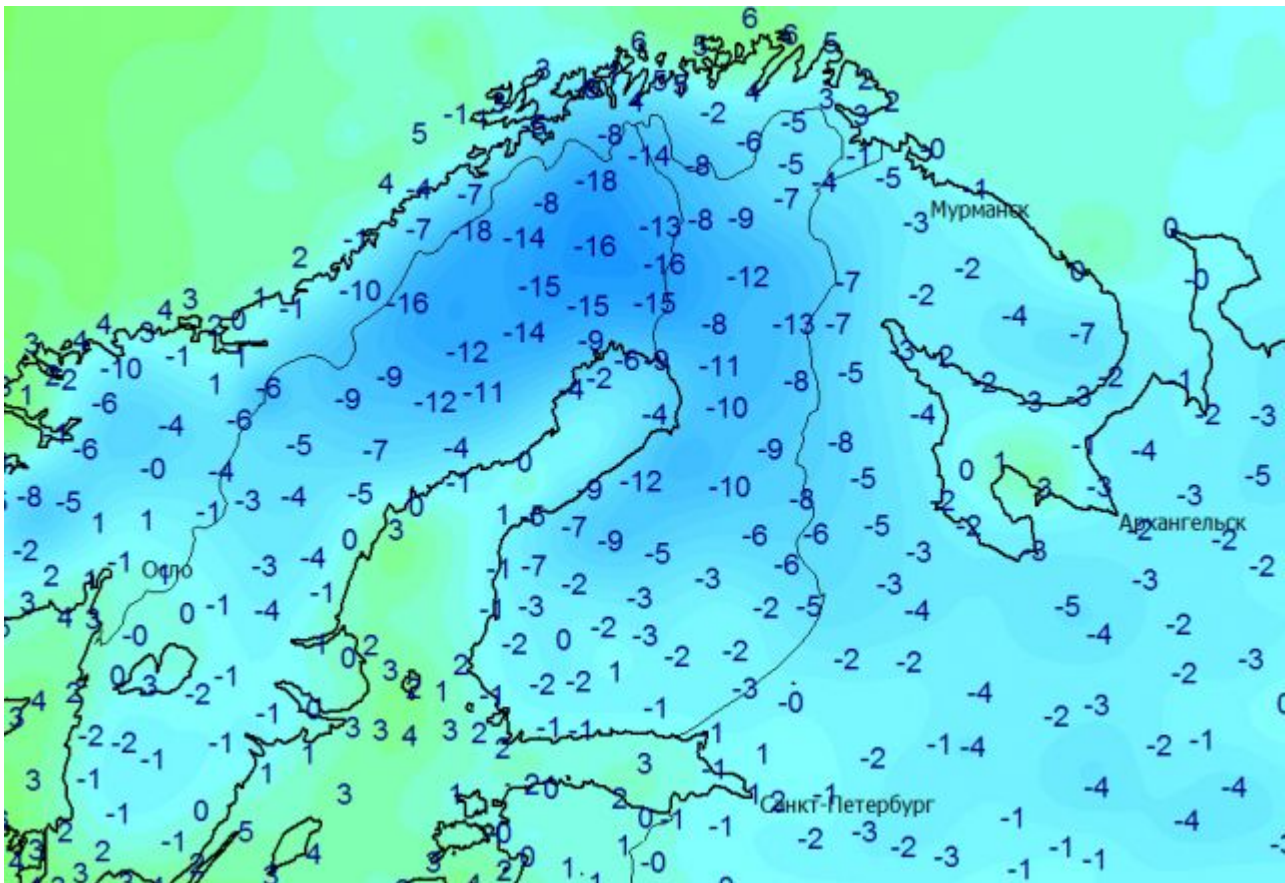
<https://electroverse.info/snow-bhaderwah-polar-plunge-u-s-another-embarrassing-activist-study-low-sunspots/>

Meldungen vom 23. Oktober 2023:

-23°C in Schweden

Extreme Tiefsttemperaturen und starker Schneefall haben weite Teile Europas in letzter Zeit heimgesucht.

In ganz Skandinavien herrschte strenger Frost, insbesondere in den Gebirgen Schwedens, Norwegens und Finnlands, wo die nächtlichen Tiefstwerte auf -12 bis -19 °C fielen, wobei stellenweise sogar Temperaturen von unter -20 °C beobachtet wurden, was historisch gesehen sehr früh ist.



Quelle: [Gismeteo](#)

Im schwedischen Nattavaara wurde am Wochenende ein Tiefstwert von -23 °C gemessen – die bisher niedrigste Temperatur in Skandinavien in dieser Saison.

Mit der Kälte ging auch ein heftiger Schneesturm einher, der in den westnorwegischen Bergen mehr als 1,5 m Neuschnee brachte.

...

Der Sturm sorgte auch in den südlichen Städten des Landes, wie z. B. in Oslo, für erste Schneeflocken, wie dieses [Twitter-Video](#) zeigt.

...

Link:

<https://electroverse.info/ipcc-embarrassment-23c-9-4f-in-sweden-norwegian-statistics-bureau-counters-agw/>

Redaktionsschluss für diesen Report: 23. Oktober 2023

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE